

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST

Vorläufige Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule

Fachklassen Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

Unterrichtsfächer:    Allgemeine Wirtschaftslehre  
                                  Beschaffung  
                                  Medienproduktion  
                                  Medienendfertigung  
                                  Marketing und Vertrieb  
                                  Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling

Jahrgangsstufen 11 und 12

***Die Lehrpläne wurden mit KMS vom 24.8.1998 Nr. VII/4-S9414K15-1-14/26599 in Kraft gesetzt.***

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINFÜHRUNG	
1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule	1
2 Ordnungsmittel und Stundentafel	2
3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen	4
4 Aufbau der vorläufigen Lehrplanrichtlinien, Verbindlichkeit	5
5 Übersicht über die Fächer und Lerngebiete	5
6 Berufsbezogene Vorbemerkungen	7
7 Hinweise zum Lehrplan	8
LEHRPLÄNE	
Allgemeine Wirtschaftslehre	
- Jgst. 11	9
- Jgst. 12	19
Beschaffung	
- Jgst. 11	12
Medienproduktion	
- Jgst. 11	14
Medienendfertigung	
Jgst. 12	21
Marketing und Vertrieb	
- Jgst. 12	23
Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling	
- Jgst. 11	17
- Jgst. 12	26
ANLAGEN:	
Ergänzungsseite für den Lehrplan Englisch	28
Mitglieder der Lehrplankommission	30

**EINFÜHRUNG****1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule**

Die Berufsschule hat gemäß Art. 11 BayEUG die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemeine Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu vermitteln. Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen dabei in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Aufgabe der Berufsschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont;
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsfeldübergreifende Qualifikationen vermitteln;
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden;
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsschule soll darüber hinaus im allgemeinen Unterricht, und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernprobleme unserer Zeit eingehen, wie z. B.

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

## 2 Ordnungsmittel und Stundentafel

Den vorläufigen Lehrplanrichtlinien liegen der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 27. März 1998 - und die Verordnung über die Berufsausbildung für den Ausbildungsberuf zum Kaufmann/zur Kauffrau für audiovisuelle Medien vom 15.05.1998 (BGBl I, S. 1030) zugrunde.

Der Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien ist dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung (Schwerpunkt Absatzwirtschaft und Kundenberatung) zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

### Stundentafel

Den vorläufigen Lehrplanrichtlinien liegt die folgende Stundentafel zugrunde:

#### Einzeltagesunterricht

##### Pflichtunterricht:<sup>1</sup>

Jgst. 10

##### **Allgemein bildender Unterricht:**

Religionslehre	1
Deutsch	1
Politik und Gesellschaft	1
Sport	-

##### **Fachlicher Unterricht:**

Englisch	1
Allgemeine Wirtschaftslehre	2
Grundlagen der Buchführung und des Wirtschaftsrechnens	2
Berufsbezogene Projektarbeit	<u>1</u>

Zusammen	9
----------	---

**Blockunterricht:**

	Jgst. 11	Jgst. 12
Blockwochen	13	12

Pflichtunterricht:<sup>1</sup>**Allgemein bildender Unterricht:**

Religionslehre	3	3
Deutsch	3	3
Politik und Gesellschaft	3	3
Sport	2	2

**Fachlicher Unterricht:**

Englisch	3	3
Allgemeine Wirtschaftslehre	3	3
Beschaffung	6	-
Medienproduktion	12	-
Medienendfertigung	6	-
Marketing und Vertrieb	-	8
Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling	<u>4</u>	<u>9</u>
Zusammen	39	39

Wahlunterricht (bis zu 2 Stunden je Fach)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Welche Lehrpläne für den weiteren Pflichtunterricht und für den Wahlunterricht gelten, geht aus dem Lehrplanverzeichnis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst in seiner jeweils gültigen Fassung hervor.

<sup>2</sup> gemäß BSO in der jeweils gültigen Fassung

### 3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen

Lernen hat die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit zum Inhalt und zum Ziel. Geplantes schulisches Lernen erstreckt sich dabei auf vier Bereiche:

- Aneignung von Wissen, was die Bildung eines guten und differenzierten Gedächtnisses einschließt;
- Einüben von manuellen bzw. instrumentellen Fertigkeiten und Anwenden einzelner Arbeitstechniken, aber auch gedanklicher Konzepte;
- produktives Denken und Gestalten, d. h. vor allem selbstständiges Bewältigen berufstypischer Aufgabenstellungen;
- Entwicklung einer Wertorientierung unter besonderer Berücksichtigung berufsethischer Aspekte.

Diese vier Bereiche stellen Schwerpunkte dar, die einen Rahmen für didaktische Entscheidungen, z. B. über Art und Umfang der Inhalte und der geeigneten unterrichtlichen Methoden, geben. Im konkreten Unterricht werden sie oft ineinander fließen.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ist das grundsätzliche didaktische Anliegen der Berufsausbildung. Für die Berufsschule heißt das: Theoretische Grundlagen und Erkenntnisse müssen praxisorientiert vermittelt werden und zum beruflichen Handeln befähigen. Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und der Einübung von Fertigkeiten sind im Unterricht überfachliche Qualifikationen anzubahnen und zu fördern.

Lernen wird erleichtert, wenn der Zusammenhang zur Berufs- und Lebenspraxis immer wieder deutlich zu erkennen ist. Dabei spielen konkrete Handlungssituationen, aber auch in der Vorstellung oder Simulation vollzogene Operationen sowie das gedankliche Nachvollziehen und Bewerten von Handlungen anderer eine wichtige Rolle. Methoden, die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind besonders geeignet und sollten deshalb in der Unterrichtsplanung angemessen berücksichtigt werden. Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verschränkt. Dieses Konzept lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen.

Im Unterricht ist zu achten auf

- eine sorgfältige und rationelle Arbeitsweise,
- Sparsamkeit beim Ressourceneinsatz,
- die gewissenhafte Beachtung aller Maßnahmen, die der Unfallverhütung und dem Umweltschutz dienen,
- sorgfältigen Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Im Hinblick auf die Fähigkeit, Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren, sind vor allem die bewusste didaktische und methodische Planung des Unterrichts, die fortlaufende Absprache der Lehrer für die einzelnen Fächer bis hin zur gemeinsamen Planung fächerübergreifender Unter-

---

richtseinheiten erforderlich. Darüber hinaus ist im Sinne einer bedarfsgerechten Berufsausbildung eine kontinuierliche personelle, organisatorische und didaktisch-methodische Zusammenarbeit mit den anderen Lernorten des dualen Systems sicherzustellen.

#### **4 Aufbau der vorläufigen Lehrplanrichtlinien, Verbindlichkeit**

Die Ziele und Inhalte der vorläufigen Lehrplanrichtlinien bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Ziele und Inhalte der vorläufigen Lehrplanrichtlinien werden in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt; die in den vorläufigen Lehrplanrichtlinien gegebene Reihenfolge innerhalb einer Jahrgangsstufe ist nicht verbindlich. Die Zeitrichtwerte sind als Anregungen gedacht.

#### **5 Übersicht über die Fächer und Lerngebiete**

Die Zahlen in Klammern geben Zeitrichtwerte an, d. h. die für das betreffende Lerngebiet empfohlene Zahl von Unterrichtsstunden.

Jahrgangsstufe 11Allgemeine Wirtschaftslehre

11.1 Den Eintritt in das Berufsleben aktiv mitgestalten sowie den Ausbildungsbetrieb und seine Produkte/Dienstleistungen erschließen (39)  
39

Beschaffung

11.1 Bei der Beschaffung von Equipment, Rechten und Dienstleistungen mitwirken (78)  
78

Medienproduktion

11.1 An Planungsmaßnahmen mitarbeiten (78)  
11.2 Den Prozess der Leistungserstellung mitgestalten und steuern (78)  
156

Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling

11.1 Betriebliche Werte und ihre Veränderungen dokumentieren sowie den Erfolg ermitteln (30)  
11.2 Bei der Vorbereitung von Finanzierungsentscheidungen mitwirken I (22)  
52

Jahrgangsstufe 12Allgemeine Wirtschaftslehre

12.1 Bei Personalmaßnahmen mitwirken und die eigene berufliche Entwicklung gestalten (36)  
36

Medienendfertigung

12.1 Die Endfertigung planen und Ergebnisse beurteilen (78)  
78

Marketing

12.1 Bei der Konzeption und Durchführung von Marketingmaßnahmen mitwirken (48)  
12.2 Die Verwertungsmöglichkeiten beurteilen und im Vertrieb mitarbeiten (48)  
96

Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling

12.1 Bei der Vorbereitung von Finanzierungsentscheidungen mitwirken II (38)  
12.2 Den betrieblichen Erfolg kontrollieren sowie Daten zur betrieblichen Steuerung aufbereiten und auswerten (70)  
108

## 6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

Kaufleute für audiovisuelle Medien arbeiten in Medienunternehmen, insbesondere aus den Bereichen Fernsehen, Hörfunk, Film- und Videoproduktion, Musikproduktion, Multimedia und Filmtheater. Sie üben kaufmännische und organisatorische Tätigkeiten in den Arbeitsgebieten Produktion, Finanz- und Rechnungswesen, Marketing und Vertrieb aus. In Prozessen der betrieblichen Kontrolle und Steuerung wirken sie mit, indem sie Daten dokumentieren, aufbereiten und auswerten.

Kaufleute für audiovisuelle Medien erwerben im Rahmen der Ausbildung eine umfassende berufliche Handlungskompetenz. Die Auszubildenden werden befähigt, auf der Basis von Fachkompetenz Aufgaben zu analysieren, Lösungswege aufzuzeigen und die Ergebnisse zu präsentieren. Dabei arbeiten sie oft projektbezogen und im Team. Insofern finden wesentliche Aspekte der Methoden- und Sozialkompetenz Berücksichtigung.

Aus den genannten betrieblichen Handlungsfeldern leiten sich die Zielformulierungen des vorliegenden Lehrplans ab.

Der Lehrplan ist didaktisch so konzipiert, dass die Ziele der Fächer über eine handlungsorientierte und praxisbezogene Erarbeitung der Inhalte erreicht werden. Er ist deshalb an typischen Handlungsabläufen im Betrieb sowie der beruflichen Erfahrungswelt der Schüler und Schülerinnen ausgerichtet.

Kaufmännisches Rechnen ist in den Inhalten der Fächer nicht durch das Benennen von Rechenverfahren oder -methoden (z. B. Zinsrechnen), sondern durch konkrete berufsbezogene Aufgabenstellungen (z. B. Kalkulation) berücksichtigt.

Kaufleute für audiovisuelle Medien kommunizieren - auch in einer Fremdsprache - mit Kunden, Lieferanten, Dienstleistern, Rechteinhabern oder Teamkollegen. Aus diesem Grund sind in den Fächern, in denen kommunikative Kompetenzen zur Aufgabenerfüllung erforderlich sind, entsprechende Zielformulierungen und Inhalte zu finden, die im Fach Englisch vermittelt werden.

Fächerübergreifend sind die Datenverarbeitung und der Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen (mit einem Gesamtumfang von 80 Stunden) berücksichtigt worden. Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen Standardsoftware und aktuelle Branchensoftware anwenden.

**7 Hinweise zum Lehrplan**

Die vorläufigen Lehrplanrichtlinien enthalten Lernziele und Lerninhalte des Rahmenlehrplans vollständig und in unveränderter Formulierung. Die Rechtschreibung wurde entsprechend den neuen Regeln geändert. Da die vorläufigen Lehrplanrichtlinien nur die Jahrgangsstufen 11 und 12 erfassen, werden Lerninhalte aus der Jgst. 10 kursiv aufgeführt. Den Schülern und Schülerinnen mit verkürzter Ausbildungszeit, die unmittelbar in die Jgst. 11 eintreten, sollte Gelegenheit gegeben werden, diesen Stoff nachzuarbeiten, z. B. im Selbststudium.

Der Fächerkanon des fachlichen Unterrichts bildet überwiegend die Wertschöpfungsstruktur in den Medienunternehmen ab.

Berufsschule  
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLEHRE, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiet: 11.1 Den Eintritt in das Berufsleben aktiv mitgestalten sowie den Ausbildungsbetrieb und seine Produkte/Dienstleistungen erschließen 39 Std.

## LERNZIELE

## LERNINHALTE

## HINWEISE ZUM UNTERRICHT

11.1 Den Eintritt in das Berufsleben aktiv mitgestalten sowie den Ausbildungsbetrieb und seine Produkte/Dienstleistungen erschließen

39 Std.

Die Schüler und Schülerinnen sind bereit und in der Lage, ihre neue Lern- und Lebenssituation gemäß ihrer veränderten Rolle planvoll und verantwortungsbewusst mitzugestalten. Sie erschließen und reflektieren ihre Rechtsposition mit Hilfe der für die Berufsausbildung relevanten Rechtsvorschriften. Sie artikulieren ihre eigenen Interessen

*Rechtliche Grundlagen der Berufsausbildung  
Gesetze, Verordnungen und Institutionen zum  
Schutz der Auszubildenden*

*Ziele öffentlich-rechtlichen und unternehmerischen Handelns*

Kaufmann, Firma, Handelsregister, Rechtsformen:  
– Funktionen in AV-Medienbetrieben

Den Schülern und Schülerinnen mit verkürzter Ausbildungszeit, die unmittelbar in die Jgst.11 eintreten, sollte Gelegenheit gegeben werden, diesen Stoff nachzuarbeiten, z. B. im kontrollierten Selbststudium.  
Vgl. Hinweise zum Lehrplan

und nehmen sie allein oder in Gruppen angemessen wahr. Sie erkunden Ziele, Aufgaben, organisatorischen Aufbau und für den Ausbildungsberuf wesentliche Arbeitsabläufe des Ausbildungsbetriebs und stellen diese sowie die dabei eingesetzten Geräte und Materialien dar. An branchentypischen Beispielen unterscheiden sie öffentlich-rechtliche und private Medienunternehmen sowie Personen- und Kapitalgesellschaften in ihren wesentlichen Merkmalen. Sie stellen die Zusammenhänge zwischen den Produkten, Produktionen und Dienstleistungen, die ihr Ausbildungsbetrieb anbietet, und den Kundenbedürfnissen her, beschreiben die Prozesse ihrer Erstellung sowie branchenrelevante Märkte. Sie erkunden die Wirtschaftsstruktur der Region, soweit sie für die Medienbranche relevant ist, und ordnen ihren Ausbildungsbetrieb in diese Struktur ein. Sie beschreiben die Branchenbezüge und -zusammenhänge, in die ihr Ausbildungsbetrieb eingebunden ist. Sie beurteilen die Rolle der audiovisuellen Medien für Wirtschaft

- Prozesse der Leistungserstellung
- technische Voraussetzungen der Leistungserstellung
- funktionelle Zusammenhänge in der AV-Medienbranche

*Produktionsfaktoren, Faktorkombination*  
 Medienmarkt  
*Wirtschaftskreislauf*

Moderations- und Präsentationstechniken

Einsatz von Präsentationssoftware

und Gesellschaft. Sie bearbeiten Aufgabenstellungen in der Gruppe, lösen dabei auftretende Konflikte selbst und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse angemessen.

Berufsschule  
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

BESCHAFFUNG, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiet: 11.1 Bei der Beschaffung von Equipment, Rechten und Dienstleistungen mitwirken

78 Std.

---

LERNZIELE

LERNINHALTE

HINWEISE ZUM UNTERRICHT

---

11.1 Bei der Beschaffung von  
Equipment, Rechten und  
Dienstleistungen mitwirken

78 Std.

Die Schüler und Schülerinnen schließen Verträge im Rahmen von Beschaffungsmaßnahmen, beachten dabei wirtschaftliche, gesetzliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen, insbesondere des Vertragsrechts, des Urheber- und Lizenzrechts. Sie beachten dabei auch internationale Bestimmungen und erfassen wesentliche Vertragsinhalte in einer Fremdsprache. Verhandlungen mit Anbietern von Equipment, Rechten und Dienst-

Beschaffungsbedarf  
Anbieter  
Angebotsvergleich

*Kauf-, Leih-, Miet-, Pacht-, Leasingvertrag*  
Vertragserfüllung, Vertragsstörungen am Beispiel des Kaufvertrags

Urheberrecht  
Verwertungs- und Nutzungsrechte  
Personen- und Persönlichkeitsrechte  
Lizenzen, Lizenzabrechnung, Lizenzzahlungen

Vgl. Hinweise zum Lehrplan

Auf Künstlersozialkasse eingehen

leistungen führen sie zielgerichtet. Sie überwachen die Vertragserfüllung und leiten bei Störungen geeignete Maßnahmen ein. Sie kennen die wesentlichen Risiken, die in AV-Medienbetrieben auftreten können, und schließen zur Absicherung Versicherungsverträge unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte ab. Sie bearbeiten Zahlungsvorgänge und erfassen Beschaffungs- sowie Zahlungsvorgänge buchhalterisch.

Risiken und Haftungstatbestände  
Sach- und Personenversicherungen  
Summen- und Schadensversicherungen  
Versicherungsvertrag

Vgl. Sozialkunde, Jgst. 10, LG 2

Buchungen im Zusammenhang mit Beschaffungen  
Aufwandsbuchungen

Verhandlungsführung  
Gespräche mit ausländischen Vertragspartnern

Vgl. Deutsch, Jgst. 12, LZ 1.3

Vgl. Englisch

Berufsschule  
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

MEDIENPRODUKTION, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiete:	11.1 An Planungsmaßnahmen mitarbeiten	78 Std.
	11.2 Den Prozess der Leistungserstellung mitgestalten und steuern	78 Std.

## LERNZIELE

## LERNINHALTE

## HINWEISE ZUM UNTERRICHT

1.1 An Planungsmaßnahmen mitarbeiten

78 Std.

Die Schüler und Schülerinnen planen Prozesse der Erstellung von Produktionen und Dienstleistungen in allen wesentlichen Phasen. Sie wirken bei der Akquisition von Aufträgen mit. Sie analysieren mit Hilfe branchenüblicher Unterlagen ein Projekt unter Ablauf- und Kostengesichtspunkten. Sie führen eine Terminplanung durch und verwenden dabei geeignete Planungshilfsmittel und Software. Sie führen eine Grobkalkulation anzubietender Produkte und Dienstleistun-

Recherche  
Exposé, Treatment  
Drehbuch/Manuskript/Storyboard  
Stoffauswahl unter wirtschaftlichen und künstlerischen Aspekten  
Auftragsverhandlung

Drehplan/Produktionsplan  
Balkendiagramm, Netzplan  
Projektplanungssoftware

Kalkulationsgrundlagen  
Nationale und internationale Kalkulationsschemata

Auch Onlinerecherchen durchführen

Einsatz der Tabellenkalkulation

Gen durch und berücksichtigen bei der Preisfindung Markt- und Konjunkturbedingungen. Sie bereiten den Abschluss von Verträgen mit Kunden vor und beurteilen die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Vertragsabschlusses. Bei Maßnahmen der Projektentwicklung arbeiten sie im Team. Sie kommunizieren zielgerichtet und lösen Kommunikations- und Kooperationsprobleme.

*Marktformen*  
*Preisbildung*  
Konjunktur

Vgl. Hinweise zum Lehrplan

Vgl. Sozialkunde, Jgst. 12, LG 6

*Werkvertrag, Werklieferungsvertrag, Dienstvertrag*  
*Vertragserfüllung*

Vgl. Hinweise zum Lehrplan

Teamstrukturen, Teamarbeit  
Kommunikation, Kommunikationsstörungen  
Recherche in fremdsprachigen Informationsquellen

11.2 Den Prozess der Leistungserstellung mitgestalten und steuern

Eine enge Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb ist erforderlich.

78 Std.

Die Schüler und Schülerinnen erstellen die zur ablauforganisatorischen Steuerung erforderlichen Unterlagen. Sie überwachen den Ablauf der Leistungserstellung, wenden dabei Methoden des Projektmanagements an und setzen Software ein. Im Rahmen der Finanz- und Betriebsbuchhaltung wirken sie an Maßnahmen der Datenerfassung und -auswertung - auch unter Zuhilfenahme geeigneter Software - mit. Sie überwachen die Liquidität. Im

Projektbezogene Unterlagen (Produktionsdrehplan/-ablaufplan)  
Terminbezogene Unterlagen  
Tagesbezogene Unterlagen (Tagesdisposition)  
Abweichungsanalyse

Aufbereiten von Daten für Buchführung, Kostenrechnung und Controlling

Vgl. Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling, LG 12.2

Steuern von Zahlungsein- und -ausgängen

Fachterminologie  
Aufgabenbezogene Kommunikation im Team

Vgl. Deutsch, Jgst. 10, LG 1

Team kommunizieren sie aufgabenbezogen und zielgerichtet.  
Wesentliche Fachtermini wenden sie angemessen an.

Berufsschule  
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

## FINANZIERUNG, RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiete:	11.1 Betriebliche Werte und ihre Veränderungen dokumentieren sowie den Erfolg ermitteln	30 Std.
	11.2 Bei der Vorbereitung von Finanzierungsentscheidungen mitwirken I	22 Std.

## LERNZIELE

## LERNINHALTE

## HINWEISE ZUM UNTERRICHT

11.1 Betriebliche Werte und ihre Veränderungen dokumentieren sowie den Erfolg ermitteln

30 Std.

Die Schüler und Schülerinnen dokumentieren den Wertefluss eines Betriebs mit Hilfe der Systematik der doppelten Buchführung, buchen grundlegende Vorgänge nach Belegen, auch unter Zuhilfenahme geeigneter Software, schließen Konten ab und ermitteln den betrieblichen Erfolg. Sie führen Kas- sen ordnungsgemäß und rechnen sie ab.

*Vermögen und Schulden*

*Wertbewegungen*

*Bestands- und erfolgswirksame Vorgänge*

*Grundsätze der Kassenführung*

*Buchen kassenwirksamer Vorgänge*

*Belegorganisation und -verwaltung*

*Buchen nach Belegen*

Vgl. Kaufmännische Grundstufe, Grundlagen der Buchführung und des Wirtschaftsrechnens

In Klassen, die sich überwiegend aus Schülern und Schülerinnen zusammensetzen, die unmittelbar in die Jgst. 11 eintreten, sollen vorab die Grundlagen der doppelten Buchführung vermittelt werden.

Vgl. Hinweise zum Lehrplan

11.2 Bei der Vorbereitung von  
Finanzierungsentscheidungen  
mitwirken I

22 Std.

Die Schüler und Schülerinnen ermitteln den Kapitalbedarf. Sie unterscheiden die branchenrelevanten Formen der Finanzierung und beurteilen sie unter wirtschaftlichen und rechtlichen Gesichtspunkten. Beim Vergleich von Finanzierungsalternativen wenden sie geeignete Software an. Sie erfassen Finanzierungsvorgänge buchhalterisch.

Kapitalbedarfsrechnung

Eigen- und Fremdfinanzierung

*Darlehensvertrag*  
Kreditsicherung

Vgl. Hinweise zum Lehrplan

*Eigen- und Fremdkapitalveränderungen*  
*Privatentnahmen und -einlagen*  
Zinsbuchungen

Vgl. Hinweise zum Lehrplan

Berufsschule  
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLEHRE, Jahrgangsstufe 12

Lerngebiet: 12.1 Bei Personalmaßnahmen mitwirken und die eigene berufliche Entwicklung gestalten 36 Std.

## LERNZIELE

## LERNINHALTE

## HINWEISE ZUM UNTERRICHT

12.1 Bei Personalmaßnahmen mitwirken und die eigene berufliche Entwicklung gestalten

36 Std.

Die Schüler und Schülerinnen ermitteln den Personalbedarf. Sie wirken bei Maßnahmen der Personalauswahl, -einstellung und -verwaltung unter Beachtung arbeits-, steuer- sowie sozialversicherungsrechtlicher Rahmenbedingungen mit. Sie verfügen über Kenntnisse der Vertragsgestaltung sowie der Beendigung von Arbeitsverhältnissen und wissen um die Bedeutung arbeitsrechtlicher Schutzmaß-

Personalbedarfsrechnung  
Personalauswahlverfahren, Casting  
  
*Verträge für den Personaleinsatz*  
*Tarifvertrag*  
*Tarifvertragsparteien*  
*Mitwirkung/Mitbestimmung*  
*Arbeitszeitregelungen*  
*Jugendarbeitsschutz*  
*Kündigung/Kündigungsschutz*  
*Sozialversicherung, Künstlersozialkasse, betriebliche Altersversorgung*

Vgl. Hinweise zum Lehrplan

Vgl. Beschaffung, LG 11.1

nahmen. Sie kennen Organisationen und Institutionen, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind und nutzen deren Angebote. Sie wirken bei Entgeltzahlungen und -abrechnungen mit und buchen diese Vorgänge. Kenntnisse über die Lohn- und Einkommensteuer wenden sie sowohl im Geschäftsverkehr mit dem Finanzamt als auch bei eigenen Steuererklärungen an. Sie wissen um die Bedeutung der Fort- und Weiterbildung für Arbeitnehmer in der AV-Medienbranche, kennen entsprechende Bildungsangebote und nutzen Beratungsmöglichkeiten.

Personaleinsatzplanung  
Personalverwaltung, manuell und DV-gestützt  
Datenschutz

Entgeltmodelle, Entgeltberechnung, Entgeltzahlung  
Einkommensteuer

Personalbuchungen

Maßnahmen und Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung  
Finanzierung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Einsatz von Entgeltprogrammen

Berufsschule  
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

MEDIENENDFERTIGUNG, Jahrgangsstufe 12

Lerngebiet: 12.1 Die Endfertigung planen und Ergebnisse beurteilen 72 Std.

---



---

LERNZIELE

LERNINHALTE

HINWEISE ZUM UNTERRICHT

12.1 Die Endfertigung planen und  
Ergebnisse beurteilen

In enger Abstimmung mit den Ausbildungsbetrieben, z. B. in Form  
eines Projekts, bearbeiten

72 Std.

Die Schüler und Schülerinnen arbeiten zielgerichtet mit Betrieben zusammen, um ein Projekt abzuschließen. Sie organisieren Prozesse der Endfertigung und erstellen Abschlussdokumentationen. Sie beurteilen Produkte, Produktionen und Dienstleistungen unter wirtschaftlichen, künstlerisch-gestalterischen und technischen Gesichtspunkten und wirken bei Präsentationen sowie bei Abnahmeverfahren mit. Sie kalkulieren

Film-, Videobearbeitung  
Tonbearbeitung/Audiomastering  
Grafische Bearbeitung  
Bildbearbeitung  
Textbearbeitung  
  
Vervielfältigung von AV-Produkten  
  
Zielgruppen- und produktgerechte Präsentationen  
  
Kriterien der Beurteilung

Kosten der Nachbesserung oder Nachfertigung. Sie führen eine abschließende Nachkalkulation des Projekts durch. Möglichkeiten der Datenverarbeitung nutzen sie zielgerichtet. Sie archivieren Rechte und lagern Produkte, beachten dabei wesentliche Rahmenbedingungen sowie ökologische Erfordernisse.

Nachkalkulation

Dokumentation, Archivierung, Lagerung  
Datensicherung

Entsorgung  
Umweltschutz

Berufsschule  
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

MARKETING UND VERTRIEB, Jahrgangsstufe 12

Lerngebiete:	12.1 Bei der Konzeption und Durchführung von Marketingmaßnahmen mitwirken	48 Std.
	12.2 Die Verwertungsmöglichkeiten beurteilen und im Vertrieb mitarbeiten	48 Std.

LERNZIELE

LERNINHALTE

HINWEISE ZUM UNTERRICHT

12.1 Bei der Konzeption und Durchführung von Marketingmaßnahmen mitwirken

48 Std.

Die Schüler und Schülerinnen beurteilen die Abhängigkeit der Medienbetriebe vom Markt und begründen in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Marketings. Sie erheben und beschaffen Marktdaten und werten Quellen - auch fremdsprachliche - aus, um darauf basierend ein Marketingkonzept zu entwickeln. Sie schätzen die Instrumente des Marketings in ihrer Wirkung ein und stellen sie situationsbezogen zu einem optimalen Marketing-Mix zusammen. Sie

Marketing

Marktforschung  
Marktforschungseinrichtungen  
Wirkungsforschung

Produktpolitik  
Kontrahierungspolitik  
Distributionspolitik  
Kommunikationspolitik

Marketing-Mix

Rechtsbestimmungen

Auswertung und Interpretation von Media Daten

wirken bei der Umsetzung von Marketingmaßnahmen mit. Sie beachten dabei rechtliche Bestimmungen. Sie ermitteln die Wirksamkeit von Marketingmaßnahmen.

Werbeerfolgskontrolle

12.2 Die Verwertungsmöglichkeiten beurteilen und im Vertrieb mitarbeiten

48 Std.

Die Schüler und Schülerinnen kennen nationale und internationale Organisationen, die an der Verwertung von Produkten beteiligt sind. Sie kennen deren Leistungen und schließen Verträge zielgerichtet. Sie beurteilen die Funktion und Bedeutung von Rechteinhabern in wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Hinsicht. Sie begründen die Rolle des Staats bei der Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen. Sie gestalten die Zusammenarbeit mit diesen Organisationen, insbesondere bezogen auf den Bereich der Vergütungen. Sie bearbeiten Vertriebsvorgänge, auch für Merchandisingprodukte, und erfassen Absatz- sowie Zahlungsverläufe buchhalterisch.

Rechteinhaber, Verwertungsgesellschaften  
Verwertungsformen  
Verwertungsvertrag  
Lizenzabrechnung und Zahlung

Wettbewerb, Wettbewerbspolitik, soziale Marktwirtschaft  
EU, internationale Verflechtungen

Vgl. Sozialkunde, Jgst. 12, LG 6

Meinungs- und Kommunikationsfreiheit  
Schutz von Persönlichkeitsrechten

Vgl. Sozialkunde, Jgst. 11, LG 5

Wesentliche nationale und internationale medienrechtliche Vorschriften

Vertriebswege und -formen  
Vertrieb  
Fakturierung  
Erfassen und Verwalten von Vertriebsdaten  
Zahlungen überwachen und mahnen

Erlösbuchungen  
Buchung von Lizenzzahlungen

Berufsschule  
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

FINANZIERUNG, RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING, Jahrgangsstufe 12

Lerngebiete:	12.1	Bei der Vorbereitung von Finanzierungsentscheidungen mitwirken II	38 Std.
	12.2	Den betrieblichen Erfolg kontrollieren sowie Daten zur betrieblichen Steuerung aufbereiten und auswerten	70 Std.

## LERNZIELE

## LERNINHALTE

## HINWEISE ZUM UNTERRICHT

12.1 Bei der Vorbereitung von Finanzierungsentscheidungen mitwirken II

38 Std.

Die Schüler und Schülerinnen begründen Fördermaßnahmen, insbesondere staatliche, aus betrieblicher und volkswirtschaftlicher Sicht. Sie beurteilen Auswirkungen staatlicher Wirtschafts- und Kulturpolitik aus Sicht der Medienbranche.

Besondere branchenspezifische Formen der Beschaffung finanzieller Mittel

Rechnerischer Vergleich von Finanzierungsalternativen

Filmförderung/Fernsehförderung  
Wirtschaftspolitische Steuerung  
Subventionen  
Kulturpolitik  
EU, Globalisierung

Vgl. Sozialkunde, Jgst. 12, LG 6

12.2 Den betrieblichen Erfolg kontrollieren sowie Daten zur betrieblichen Steuerung aufbereiten und auswerten

70 Std.

Die Schüler und Schülerinnen sehen die Buchführung neben der Kostenrechnung, der Statistik und der Budgetierung als Teil des Rechnungswesens. Im Rahmen des Jahresabschlusses nehmen sie vorbereitende Buchungen vor. Sie analysieren die Ergebnisse des Jahresabschlusses. Sie verstehen das Controlling als Instrument der Unternehmensführung, das betriebliche Planung, Information, Analyse und Steuerung umfasst. Sie begreifen die Orientierung am betrieblichen Ergebnis als gemeinsame Aufgabe aller im Betrieb Tätigen. Sie können Daten erfassen, analysieren und für Entscheidungen aufbereiten. Sie nutzen die Möglichkeiten der Informationsverarbeitung.

Vorbereitende Abschlussarbeiten  
Jahresabschluss  
Bilanzkennziffern  
Externer Betriebsvergleich

Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger  
Ist- und Plankostenrechnung  
Grundzüge der Deckungsbeitragsrechnung

Aufgaben des Controlling  
Betriebliche Kennziffern

Beziehungen zwischen Kosten-, Finanz-, Personal- und Marketingplanung

Profit Center

Einsatz der Tabellenkalkulation

Berufsschule

Fachklassen Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien

ENGLISCH, Jahrgangsstufen 10 - 12

Für das Fach Englisch gilt der Lehrplan für die Berufsschule: Englisch für kaufmännische und verwaltende Berufe, Juni 1997.

Dieser Lehrplan enthält neben berufsfeldbezogenen Lerninhalten (im Teil A des Lehrplans) auch berufsspezifische Lerninhalte, die im Lehrplanteil B ("Berufsspezifische Lerninhalte: Übersichten über Themen, Texte und Schriftstücke") für jeden einzelnen Beruf gesondert aufgelistet sind. Diese Lerninhalte sollten - in Absprache mit den Fachlehrkräften - stets in zeitlicher Abstimmung mit entsprechenden Lerninhalten des fachlichen Unterrichts behandelt werden.

Die folgende Seite stellt die Ergänzungsseite für die Kaufleute für audiovisuelle Medien zum o. g. Lehrplan dar. Sie sollte herausgetrennt und dem Englischlehrplan angeheftet werden.

**Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien**

LG 1: Themen wie	Medienprodukte und Medienmarkt kulturelle Trends und Kulturpolitik (z. B. staatliche Fördermaßnahmen, Meinungs- und Kommunikationsfreiheit) Urheberrecht und Lizenzen Vertriebswege und -formen Vertrags- und Versicherungsfragen Fertigungsprozesse von Bild- und Tonmaterial
LG 2: Texte wie	Informationsbroschüren/-software ausländischer Anbieter internationale medienrechtliche Vorschriften Beiträge in Fachzeitschriften der Film- und Fernsehindustrie fremdsprachliche Exposés, Treatments, Drehbücher  Auswertung der Texte auch zur Festigung film- und fernsehsprachlicher Fachausdrücke
LG 3: Schriftstücke/ Schreibenanlässe wie	Lizenzabrechnungen Mahnungen Korrespondenz mit Drehbuchautoren, Übersetzern, Händlern Projektdokumentationen

In jedem Lernjahr sollten ca. 40 % der Unterrichtszeit auf das LG 1, ca. 30 % auf das LG 2 und ca. 30 % auf das LG 3 verwendet werden.

Anlage

Die Mitglieder der Lehrplankommission waren:

Ingo Alex	München, benannt durch die Industrie- und Handelskammer
Werner Friedlhuber	München
Jochen Hörl	München
Claudia Römer	ISB München